

Rathaus-Korrespondenz.

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

10. Mai 1948

Blatt 698

Das E-Werk eröffnet seine Ausstellungsräume wieder

Die Städtischen Elektrizitätswerke haben vor vielen Jahren in der Mariahilfer Straße 41 Ausstellungsräume geschaffen, die vor allem der Beratung des Publikums dienten. Diese immer sehr geschmackvoll ausgestattet gewesene Schau wurde während des Krieges geschlossen. Es zeigt den Fortschritt unseres Wiederaufbaues, daß nun auch diese für den "Dienst am Kunden" geschaffene Einrichtung wieder auflebt. Die Ausstellungsräume werden Mittwoch, den 12. ds. M., um 9 Uhr vormittags durch den amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Exel, eröffnet werden. Es wird der Direktor der Elektrizitätswerke Dipl. Ing. Ruiss eine Führung durch die Ausstellungsräume vornehmen und anschließend wird eine Filmvorführung stattfinden.

Geehrte Redaktion!

Wir laden Sie herzlichst ein, zur Eröffnung der Ausstellungsräume der Elektrizitätswerke Wien 6., Mariahilfer Straße 41, einen Ihrer Mitarbeiter zu entsenden.

Amerikanische Hilfe für befürsorgte Alte auch noch im Mai

Die Stadt Wien wurde ermächtigt, die bereits seit Februar 1948 an alle dauerunterstützten Personen über 65 Jahre aus der amerikanischen Kongreßhilfe als Geschenk angewiesene zusätzliche Unterstützung von 45 Schilling monatlich, zum letzten Mal, auch noch im Mai 1948 unter den gleichen Voraussetzungen wie im Vormonat auszusahlen. Die Überweisung erfolgt wie bisher durch die Post.

Architekt M. le Corbusier beim Bürgermeister
=====

Heute vormittags empfing der Bürgermeister den französischen Architekten M. le Corbusier, der zur Eröffnung der französischen Ausstellung "Architektur und Städtebau" nach Wien gekommen ist. Der Baukünstler, dessen Name in der ganzen Welt einen guten Klang hat, wurde dem Bürgermeister vom Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Gundacker vorgestellt. Er berichtete dem Bürgermeister über die Verhältnisse in Frankreich, die durch die gleichen Schwierigkeiten und Probleme gekennzeichnet sind, die auch in Österreich derzeit auf der Tagesordnung stehen.

Neue Bänke für die Wiener Parkanlagen
=====

In den letzten Wochen sind wieder einige Parkanlagen gründlich instandgesetzt und zur Benützung freigegeben worden, darunter der Weghuberpark und die Anlagen auf dem Loquaipplatz, dem Amerlingplatz und dem Frankhplatz. Gegenwärtig wird an den Gartenflächen des ehemaligen Planetariums am Praterstern, im Votivpark, auf dem Richard Wagner-Platz und im Saarpark gearbeitet. Außer diesen wird heuer noch eine Reihe weiterer öffentlicher Gartenanlagen instandgesetzt.

Da es dem Stadtgartenamt gelungen ist, eine größere Menge von Bankbrettern zu beschaffen, werden in kürzester Zeit auch mehrere Hundert neue Gartenbänke fertig sein. Damit wird der Mangel an Sitzgelegenheiten in den Wiener Parkanlagen behoben sein.

Muttertagsfeier im Altersheim Baumgarten
=====

Die Leitung des Altersheimes der Stadt Wien in Baumgarten veranstaltete am Muttertag für die Pfleglinge eine kleine Feier im Anstaltsgarten, an der neben anderen Festgästen Vizebürgermeister Hony, Stadtrat Dr. Freund und Magistratsdirektor Dr. Kritscha teilnahmen.

Die Musikkapelle der städtischen Gaswerke, ein Mandolinorchester sowie andere künstlerische Darbietungen erfreuten die alten Leute und verliehen der Feier einen ansprechenden Rahmen.

Blinde Künstler bringen Werke blinder Komponisten

Festkonzert anlässlich des 100. Todestages von Johann Wilhelm Klein

Anlässlich des 100. Todestages von Johann Wilhelm Klein, dem Begründer des österreichischen Blindenbildungswesens, findet am Donnerstag, den 13. Mai, um 19 Uhr, im Großen Konzerthausaal ein Festkonzert statt wobei blinde Sänger und Solisten Werke blinder Komponisten aufführen werden. Das Festkonzert steht unter dem Ehrenschutz von Bundesminister Dr. Hurdas, Nationalratspräsident Kunschak, Bürgermeister Don. c. Körner und anderer Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

1948 707

Schulschluß am 3. Juli
=====

Der letzte stundenplanmäßige Unterricht an den Volks-, Haupt- und Sonderschulen in Wien findet im laufenden Schuljahr Freitag, den 2. Juli 1948, statt. Die Verteilung der Schulzeugnisse erfolgt Samstag, den 3. Juli. Die Sommerferien dauern vom 4. Juli bis einschließlich 5. September.

Alle Kinder, die im Jahre 1942 geboren wurden, sind im Schuljahr 1948/49 unterrichtspflichtig und müssen angemeldet werden. Die Anmeldungen (Einschreibungen) für Kinder, die eine öffentliche Schule in Wien besuchen sollen, finden am 1., 2. und 3. Juni zwischen 8 und 12 Uhr vormittags in allen öffentlichen Volksschulen Wiens statt, und zwar für jedes Kind in der Schule des Wohnbezirks, die seinem Wohnort am nächsten liegt. In welche Schule die Kinder tatsächlich eingewiesen werden, hängt von den zur Verfügung stehenden Klassenräumen ab.

Nach erfolgter Einschreibung werden die angemeldeten Kinder durch den Schularzt untersucht. Ort und Zeit der Untersuchung wird den Eltern bei der Einschreibung mitgeteilt werden. Zur Einschreibung sind mitzubringen: Geburts- (Tauf-)schein des Kindes, eine die Heimatzuständigkeit des Kindes nachweisende Urkunde (Heimatschein des Vaters oder der Mutter), ferner bei geimpften Kindern das Impfzeugnis. Näheres über die Aufnahme in die Volks-, Haupt- und Sonderschulen und über die Befreiung vom Schulbesuch ist aus der an den Schul- und Amtshäusern angebrachten Kundmachung zu entnehmen.

Das Schuljahr 1948/49 beginnt Montag, den 6. September 1948. An diesem Tag müssen alle Volks-, Haupt- und Sonderschüler um 9 Uhr in ihren Schulen anwesend sein.

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode werden für die Bezirke 1 - 5, 10 - 13, 20 und 21 sowie für das Gebiet von Neu Wien am Mittwoch, den 12. Mai, für die übrigen Bezirke am Donnerstag, den 13. Mai, ausgegeben.

Die Rayonierungsabschnitte der Lebensmittel- und Milchkarten sowie der Erdäpfelkarten müssen bis spätestens Samstag, den 22. Mai, in den Geschäften abgegeben werden. Wer den Rayonierungstermin versäumt, kann mit einem rechtzeitigen Warenbezug nicht rechnen.

Zur Zeit der Kartenausgabe wird der Parteienverkehr in den Kartenstellen nur für unaufschiebbare Fälle aufrecht erhalten. Für Spinnstoffangelegenheiten ist der Parteienverkehr an diesen Tagen gesperrt.